

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **80 (1976)**

Heft 3

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Buchbesprechungen

(Die Redaktion übernimmt für eingegangene Rezensionsexemplare weder eine Besprechungs- noch Rücksendeverpflichtung.)

Julius Bahle: *Ängste und ihre Überwindung*. Preis DM 12.—, Kulturpsychologischer Verlag, D-7761 Hemmenhofen am Bodensee.

In seinem Vorwort schreibt der Verfasser, Universitätsdozent und praktizierender Psychologe: «Zweifellos bildet die Angst die häufigste Ursache für seelische und leib-seelische Erkrankungen, seien dies Angstneurosen, psychogene Depressionen oder Organneurosen mannigfacher Art.» Die Angst ist in unserer hektischen Zeit mehr denn je verbreitet, und deshalb kommt der Erforschung der Ängste sowie den daraus gewonnenen Methoden zu ihrer Überwindung grösste Bedeutung zu. — Man spürt, dass der Verfasser über eine grosse Erfahrung verfügt, und es ist ihm gelungen, neuartige Methoden zur Selbstüberwindung von Ängsten und zur Psychotherapie von Angstneurosen zu entwickeln. Die Schrift wendet sich nicht nur an Psychologen und Menschen, die sich — aus ihrer Arbeit heraus — mit den Mitmenschen befassen, sondern auch an Erzieher und Eltern und an Menschen, die unter Ängsten leiden. Der Verfasser hat es verstanden, diese wertvolle Arbeit in einer einfachen und klaren Sprache abzufassen, also auch für Laien leicht lesbar und verständlich. M. E.

Dr. med. Theodor Bovet: *Angst, Sicherung, Geborgenheit*. Kartoniert Fr. 8.80, Verlag Paul Haupt, Bern.

Unter diesem Titel erscheint in einer neuen Fassung ein 1955 erstmals erschienenenes Werklein des bekannten Psychologen, Arztes und Ehebersaters Dr. med. Theodor Bovet. Damals war diese Schrift vor allem seelsorglich ausgerichtet. Heute, zwanzig Jahre später, ist die Welt und sind die Menschen anders, illusionsloser geworden. Man kann nicht mehr so selbstverständlich von Gott reden.

Deshalb wendet sich dieses *Stundenbuch* mit der neuen Fassung nicht nur an Menschen, die «Erbauung» und «Selbstbestätigung» in ihrem Glauben suchen, sondern vielmehr an solche, die wirklich von Angst, Not und Zweifeln geplagt sind.

Der dreieggliederte Titel entspricht der Aufteilung des Themas: die allgemeine Angst des Menschen als seine Grundbefindlichkeit in der Welt; seine Massnahmen zur äusseren Sicherung und Versicherung; der Weg zur echten Geborgenheit und ihrer tiefen Quelle: Gott. W.

Zwei Neuerscheinungen bei Pro Juventute:

Die Stiftung «Pro Juventute» hat vor kurzem eine interessante Schrift «Jugendpolitik / Grundriss, Entwicklungen, Postulate» herausgegeben. Das erwähnte Heft umschreibt in einem ersten Teil den Aufgabenbereich der Jugendpolitik und gibt sodann im zweiten Teil eine Darstellung der Träger dieser Jugendpolitik (Preis Fr. 7.—). — Im gleichen Verlag kann die neueste Nummer der Zeitschrift mit dem aktuellen Thema «Jugend ohne Arbeit»

Arbeitshefte für die Unterstufe

(S = Schülerheft)

(L = Lehrerheft)

Titel	Schul- jahr	Preise	
		S	L
Neue Sachen	1.	5.10	3.10
Von der Nahrung	2.	3.10	3.10
Die Natur im Herbst	2.	3.—	3.10
Uhr und Kalender	2.	2.60	3.10
Tiere und Pflanzen im Frühling	2.	3.—	3.10
Aufgabe: Umwelt	3.	3.90	3.10
Zootiere und Haustiere	3.	3.10	3.10
Wie Menschen wohnen	3.	3.90	3.10
Das Wasser	3./4.	3.10	3.10

— Preisänderungen vorbehalten —

Die neue Preisliste — Stand Dezember 1975 — zu unserem Gesamtkatalog stellen wir Ihnen gerne kostenlos zum Auswechseln zu.

Ernst Ingold + Co. AG, 3360 Herzogenbuchsee

Das Spezialhaus für Schulbedarf

ständige Schulbedarfsausstellung

Telefon 063 5 31 01



Blockflöten

Grösste Auswahl der bekannten Marken

Moeck, Schul- und Chorflötenprogramm

Rottenburgh-Modelle

Rössler, Schul- und Meisterflöten

Oberlender-Modelle

Pelikan - Huber - Küng

Mollenhauer, Schul- und Soloinstrumente

Aulos, Kunststoff-Flöten

Ihr Fachgeschäft für Schulmusik

Musikhaus zum Pelikan Postfach, 8044 Zürich

Musikalien - Instrumente - Schallplatten

Hadlaubstrasse 63 Montag geschlossen Telefon 01 60 19 85

Besuchen Sie uns an der DIDACTA, Halle 17, Stand 377

bezogen werden (Fr. 4.—). Sie enthält Angaben zur aktuellen Situation, über finanzielle Hilfe, Möglichkeiten von Auskunft und Beratung sowie die Darstellung von bestehenden oder geplanten Projekten und Angeboten, die geeignet sind, der Jugendarbeitslosigkeit zu begegnen (Bezugsstelle: Verlag Pro Juventute, Seefeldstrasse 8, 9022 Zürich). M. E.

Das Bilderbuch

Eine Auswahl von alten und neuen Bilderbüchern aus aller Welt. 4. neu bearbeitete Auflage 1975. Herausgeber: Arbeitskreis für Jugendliteratur, München, in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Bund für Jugendliteratur.

Das Verzeichnis enthält eine Auswahl von 632 Bilderbüchern, nach Themenkreisen geordnet, für das Kleinkind von zwei Jahren bis zum ersten Lesealter. — Erläuterungen zu den einzelnen Titeln weisen auf den Inhalt und die Besonderheiten der Gestaltung in Text und Bild hin, ausserdem ist die Eignung für verschiedene Altersstufen gekennzeichnet. Eine Zusammenstellung der wichtigsten Sekundärliteratur ergänzt das Verzeichnis. Es kann beim Zentralsekretariat des Schweizerischen Bundes für Jugendliteratur, Herzogstrasse 5, 3014 Bern, bezogen werden, das Stück zu Fr. 2.50 plus 50 Rp. für Porto und Verpackung (für Mitglieder des Bundes für Jugendliteratur Fr. 1.50 plus 50 Rp. für Porto und Verpackung). Ab 10 Stück Staffelpreise.

Gilbert Etienne/Walter Imber: *Indien — seine Probleme gestern und heute*, Fr. 15.50 + 500 Mondo-Punkte, Mondo-Verlag AG, 1800 Vevey.

Der Verfasser, Professor *Gilbert Etienne*, hat sich seit 25 Jahren dem Studium der asiatischen Welt und insbesondere Indiens gewidmet. Der Mondo-Verlag hat sich also bei der Realisierung seines neuesten Werkes von einer glücklichen Hand leiten lassen! — Das Buch ist gekennzeichnet durch die Synthese menschlicher Betrachtungsweise und strenger Analyse und ist deshalb dazu angetan, das Bild Indiens, das man sich in der westlichen Welt auf Grund unverstandener Traditionen macht, in ein realeres Licht zu rücken.

Die zahlreichen, vorwiegend farbigen Illustrationen sind Bilddokumente hervorragender photographischer Qualität und packender Ausdruckskraft. Sie stammen von *Walter Imber*, einem markanten Repräsentanten der jungen Schweizer Photographengeneration. Auch er ist ein grosser Kenner Indiens.

Als Anhang findet der Leser eine Zusammenstellung wirtschaftlicher und politischer Daten sowie eine geographische Karte Indiens, die das Ganze zu einem in jeder Hinsicht bemerkenswerten Werk abrunden. W.

Dr. W. Rytz: *Schweizerische Schulflora*. Tabelle zum Bestimmen der häufigeren Pflanzenarten der ganzen Schweiz (Mittelland, Alpen und Jura) zum Gebrauch in Schulen. Kartonierte Fr. 21.— (Verlag Paul Haupt, Bern).

Bereits zum 7. Male erscheint in neuer und verbesserter Auflage die «Schweizerische Schulflora» mit dem Ziel, dem Pflanzenbestimmen in den

**Schweizer Lehrer
schätzen und
verwenden...**

**...immer
mehr
Ecola**



Ecola entspricht am besten
den in unserem Lande hoch-
stehenden pädagogischen
Anforderungen.

Von Fachkreisen wird bestätigt:

- Ecola ist zur Zeit die konsistenteste flüssige
Schuldeckfarbe, bis zu 10 Mal verdünnbar
mit Wasser.
- Für das deckende Malen wie auch zum
Aquarellieren verwendbar.
- 15 leuchtende, frohe Töne.
- Giftfrei.
- Flecken auf Kleidern, Tischen und Böden
mit Wasser leicht abwaschbar.
- Preisgünstig, Dosierflaschen zu 250, 500
und 1000 cm³.

In allen guten Fachgeschäften
erhältlich.



**TALENS AG
DULLIKEN**

Schulen und überhaupt der Freude am wirklichen Beobachten und Kennenlernen der Pflanzen einen neuen Impuls zu geben.

Diese 7. Auflage hat etliche Veränderungen erfahren, aber das Hauptziel des Buches bleibt das gleiche; es soll eine «Schulflora» sein zum Bestimmen der häufigeren einheimischen und in der Kultur bedeutungsvollen Pflanzen. Dabei ist das Auffinden von Namen und Familie einer Pflanze nicht das alleinige Ziel. Es geht auch um das Lernen und Üben des Bestimmens an sich und um die damit verbundene Beobachtungsschulung. W.

MITTEILUNGEN

Eine grosse Aktion *Landschaftsschutz in der Schule* führt die Schweizerische Stiftung für Landschaftsschutz und Landschaftspflege, Bern, durch. Die detaillierten Angaben finden sich vor allem in den amtlichen Schulblättern. Die Unterlagen können aber auch bei der Geschäftsstelle, Rabbentalstrasse 45, 3013 Bern, bezogen werden.

Am 28. April wird im Rahmen der 60. Schweizer Mustermesse in Zusammenarbeit mit vielen wichtigen schweizerischen Frauenorganisationen zum zweiten Mal *ein Tag der Frau* durchgeführt. (Ermässiger Messeeintritt Fr. 5.— statt Fr. 7.—.) Im Mittelpunkt steht das Thema «*Tradition und Fortschritt*». (Referentinnen: Frau Prof. *Jeanne Hersch*, Genf, und Frau Dr. *Liselotte Spreng*, Fribourg.) — Am Nachmittag gelangt um 15.00 Uhr zur Feier des gemeinsamen Jubiläums «*60 Jahre Frauenzentrale Basel — 60 Jahre Schweizer Mustermesse*» das eigens zu diesem Anlass von *Silja Walter* geschriebene Jubiläumsfestspiel «*Frau mit Rose*» zur Uraufführung.

KURSE, TAGUNGEN, REISEN

Im Sommer 1976 führt der *Schweizerische Turnlehrerverein* zahlreiche Kurse durch. Die ausführliche Ausschreibung erfolgt im Fachblatt des STLV «*Körpererziehung*» oder in den kantonalen amtlichen Schulblättern (Anmeldeschluss: 31. Mai 1976).

In diesem Jahr feiert das *Volksbildungsheim Herzberg* das 40. Jahr seines Bestehens. Es finden im April die folgenden Kurse statt: 5.—10. April, *Handpuppenkurs*; 10.—17. April, *Internationale Mozartwoche*; 19.—24. April, *Spielwoche*; 24./25. April, *Herzberger Frühlings-Singen, Musizieren, Tanzen*. Das Jahresprogramm und die detaillierten Kursprogramme können bei der Leitung des Volksbildungsheimes Herzberg, 5025 Asp, verlangt werden.

Auch das Programm der Veranstaltungen des *Heimes Neukirch an der Thur* ist herausgekommen. Ein ausführlicher Prospekt gibt Auskunft über die verschiedenen Tagungen und Kurse. Derselbe kann bei der Leitung bezogen werden, 8578 Neukirch a. d. Thur.

Zahlreiche Kurse und Tagungen finden auch im *Ostschw. Evang. Tagungszentrum Heimstätte Schloss Wartensee*, 9400 Rorschacherberg, statt. Auch für diese Veranstaltungen ist ein Tagungskalender erhältlich. Im besonders möchten wir auf den vom 12. Juli bis 14. August stattfindenden *Bildungskurs für junge Erwachsene* aufmerksam machen. Es werden grosszügige Stipendien für Arbeitslose vermittelt.